

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa...; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionszeitschriften

Werk Id: PPN556102126_0009

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN556102126_0009 | LOG_0155

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

diese Artikel, wie man in jedem Monat, und in den besondern Jahrs-Zeiten die Pflanzen bauen und warten soll, besonders heraus zu geben. Er hat es gethan, die Artikel vermehrt, und diesen Calendar fertig. So nützlich dieses Buch den Gärten-Liebhabern seyn könnte, wenn es einen Garten-verständigen Uebersetzer gehabt hätte, so wenigen Nutzen wird es ihnen schaffen. Denn bey uns können wir im Jenner noch keinen Salat und keine Erbsen, wie in London, säen. Auch blühen-bey uns im Lande die Hyacinthen den Februar-Monat noch nicht. Und was noch mehr, so ist die Uebersetzung auch etwas undeutsch gerathen. Die Verlegerin muß also, wenn sich die erste Auflage vergeiffen sollte, bey einer neuen auch eine neue Uebersetzung besorgen, und sie von einem neuen Manne machen lassen, der die Regeln eines Müllers auf unsere Gegend anzuwenden weiß. Ist vor 39. kr. zu haben.

Bev der Wittve des hiesigen Buchhändlers Vandenhoeck ist auch folgendes gedruckt worden: Des Hrn. Professors Joh. Georg Smelins, Tage-Register seiner durch Sibirien gethanen Reise, in groß 8vo mit Kupfern und Landarten.

Dieses Werk ist eine Frucht der langen und weitläufigen Reise, welche der berühmte Hr. Smelin, als damahliger Professor der Academie zu Petersburg, jetzt aber Professor zu Tübingen, in Gesellschaft seiner ehemahligen beyden Collegen, des Hrn. la Croyere, und des Hrn. Müllers, auf Befehl und Kosten Ihro Russisch-Kayserl. Majest., durch die dem Russischen Scepter unterworfenne viele und grosse Länder in Asien vorgenommen hat. Eine solche Reise-Beschreibung verdienet um so viel mehr die allgemeine Aufmerksamkeit, als man bißher nur sehr unvollständige Nachrichten von diesen Ländern gesehen hat, und als es gewiß ist, daß der Hr. Verfasser mehr, als sonst jemand, im Stande sey, der Welt etwas zuverlässiges davon zu liefern, indem es ihm weder an Geschicklichkeit, noch Zeit und Sorgfalt, die zu Ein Sammlung und Ab-

fassung solcher Nachrichten nöthig sind, gefehlet hat. So viel läßt sich überhaupt sagen, daß er in dem Werke mehr leistet, als der Titel zu versprechen scheint. Denn es ist kein blosses und trockenes Tage-Register, sondern er giebt darinnen sehr genaue Beschreibungen der vornehmsten Oerter, durch welche er gereiset ist; er bildet die vielen und verschiedenen Völker, mit denen er bekannt geworden, nach ihren Sitten, ihrer Religion, und ihrem äusserlichen Zustande, sehr vollkommen ab; er macht auch manche nützliche Anmerkungen über die gegenwärtige Beschaffenheit der dortigen Länder, und gehet nichts vorbei, was ihm entweder in Ansehung der Natur, oder der Künste, merkwürdig geschienen hat. Man kan sich also von diesem Werke in mancherley Betrachtungen viel vortheilhaftes versprechen. Ist vor 1. fl. 45. kr. zu haben.

Ingolstadt. Auf Kosten des Joh. Franc. Rav. Gräß, Buchhändlers allhier, und Thomas Summers, Buchhändlers in Augsburg, ist gedruckt worden: Rigor moderatus Doctrinae Pontificiae circa usuram a Benedicto XIV. per Epistolam Encyclicam Episcopis Italiae traditus; Dissertatio III. Sec. 1731. In 4to 1. und ein halb Alph.

Es ist bekannt, daß der Hr. D. und Prof. S. Theolog. & Canonum, P. Franc. Zech, S. J. schon An. 1747. die erste, und 1749. die zweyte Abhandlung von dieser Materie im Druck heraus gegeben. Die Gelegenheit hierzu hat er aus denen sogenannten Litteris Encyclicis des jetztregierenden Pabstis, die usuram betreffend, genommen, und in der ersten den Rigorem in Festsetzung der Regeln wider den Wucher; in der zweyten aber die Moderationem, in welchem Fall und Handlung man nemlich einen Gewinn nehmen dürfte, gezeigt, und zugleich behauptet, daß die Hrn. Professores zu Ingolstadt den Rigorem in ersagten Litteris Pontificiis vor wahr annehmen; hingegen der P. Concina, (als welcher in seinem Commentario in Epist. Encyclicas Bened. XIV. adversus usuram, und seiner